

Längerfristige Veränderungen der Welt

Welche Veränderungen müssen wir in den nächsten 50 Jahren erwarten?

4. August 2023

Inhaltsverzeichnis

<i>Weltmächte: Änderung der Führungsreihenfolge</i>	1
<i>Integration in der EU geht weiter voran</i>	1
<i>Wirtschaftssysteme</i>	1
<i>Bevölkerung</i>	2
<i>Verarmung Unterschicht und untere Mittelschicht in USA, UK und etwas weniger EU</i>	2
<i>Overtourism</i>	2
<i>Technologie</i>	2
<i>Was folgt daraus?</i>	3

Über die Zukunft in 50 Jahren nachzudenken ist vielleicht nützlich und hilft bei Entscheidungen heute - sollte aber keinesfalls mit einem Anspruch von grosser Wahrscheinlichkeit gemacht werden¹.

Für die fernere Zukunft sind die langsam voranschreitenden Änderungen wesentlicher als plötzlich auftretende Krisen, Katastrophen, Seuchen etc. Manche dieser Änderungen sind heute sichtbar, unbekannt ist nur, wie rasch und wie umfassend sie ablaufen:

Weltmächte: Änderung der Führungsreihenfolge

Weltmächte: Änderung der Führungsreihenfolge

Der Niedergang von Russland ist durch den Krieg in der Ukraine demonstriert; China übernimmt die Führungsrolle der *östlichen Mächte*.³

Integration in der EU geht weiter voran

Integration in der EU geht weiter voran

Die EU konsolidiert sich stärker und tritt vermehrt als Weltmacht auf. Sie relegiert wohl nach China als zweitstärkste Wirtschaftsmacht die

¹ Vorstellungen, die in der Vergangenheit über die Zukunft gemacht wurden - Jules Verne als ein prominenter und sehr erfolgreicher Author - zeigen, dass die entworfenen Bilder wenig mit dem, was nachher eingetreten ist, zusammenpassen (vielleicht mit Ausnahme von Distopien, wie Orwell, Bradbury). ²

³ Wieweit Chinas mehr als formal *kommunistisch* ist, scheint mir heute wenig klar.

USA auf Platz drei. Die EU nimmt, durch die Atommacht Frankreich mit Veto indirekt in der UNO ihren konsolidierten Platz ein.⁴

⁴ Welche Leistungen die Schweiz oder UK in Zukunft anbieten wollen?

Wirtschaftssysteme

Wirtschaftssysteme

Die Dominanz der Wirtschaft ist in der EU weniger ausgeprägt als in den USA und UK und wohl auch der Einfluss und die Macht der grossen Privatvermögen.

Sowohl die USA als auch die EU versuchen durch die OECD eine Änderung der Steuergesetzgebung zu erreichen, so dass weniger Steuern in Steueroasen verloren gehen; das enthält Potential zu Auseinandersetzungen zwischen USA und EU.

Die EU unterscheidet sich von den USA im Grundsatz der *sozialen Marktwirtschaft* und beschränkt den Schutz des Interesse des Kapitals zugunsten des Individuums; EU greift mit Massnahmen des Kartellrechtes die amerikanischen IT Giganten an⁵. Das kann zu Konflikten führen.

⁵ Alphabet, Amazon, Microsoft...

Bevölkerung

Bevölkerung

Die Entwicklung von Afrika ist nicht voraussehbar aber wohl weiter zunehmend.

Die BRIC (Brasilien, Russland, Indien und Russland) sowie allenfalls der Raum Fernost (Japan, Korea, Malaysia, Indonesien, Vietnam etc.) nehmen an Bedeutung zu durch Erhöhung des Lebensstandards, aber weniger durch Wachstum der Einwohnerzahl. Das schafft Nachfrage einer wachsenden Mittel- und Oberschicht nach IT Dienstleistungen und Tourismus.

Durch die Klimaveränderungen werden sich auch Bevölkerungsverschiebungen ergeben, wohl weniger durch Migration als durch unterschiedliche Wachstumsraten.

Verarmung Unterschicht und untere Mittelschicht in USA, UK und etwas weniger EU

Die Jahre von *Austerity* Politik haben in diesen entwickelten Regionen die öffentlichen Institutionen abgebaut (von Sozialversicherung über Gesundheitssysteme zu innerer Sicherheit).

Overtourism

Der zunehmende Reichtum in den BRIC Länder führt zu deutlichem Wachstum der Zahl von Touristen, die sich auf die wenigen weltbekannten Städte konzentrieren und deren Zentren langsam zu Disney-Lands verkommen lassen.

Technologie

Technologie

Die Entwicklung der Technik ist kaum vorherzusehen auf mehr als 20 Jahre.⁶ Noch weniger vorhersehbar sind die sozialen Entwicklungen, die durch neue Technologie ermöglicht wird.

Seit 2022 herrscht wieder ein enormer Optimismus was IT tun könnte. Der Durchbruch mit den *Large Language Models*, die intelligente Konversation und vor allem automatisches Übersetzen erstaunlich gut beherrschen, verleitet, diese Entwicklung⁷ zu extrapolieren ohne sich stellenden Hindernisse zu beachten[^Den probabilistischen Modellen mangelt eine Kontrolle mit Fakten und Regeln, Limiten der anwendbaren Logik, etc.].

Erreichbar scheint mir:

- Übersetzung natürlicher, auch gesprochener Sprache, in allen Fällen anwendbar.
- weltumspannendes Archiv gespeicherter Dokumente in jeder Sprache verfügbar und durchsuchbar, mit Hinweis auf Quelle und Verlässlichkeit.
- praktisch kostenlose Kommunikation überall und jederzeit - in den meisten Staaten ohne Werbung.

Die Entwicklung von IT wird - wie auch in der Vergangenheit nicht - die hohen Erwartungen in eine Steigerung der Produktivität im allgemeinen sondern nur sektoriell erreichen.

Was folgt daraus?

Was folgt daraus?

Eigentlich folgt nichts. Eine grosse Krise, Umsturz, Seuche oder Krieg ist in Mitteleuropa für die nächsten 20 Jahre nicht wahrscheinlich⁸ Entwicklungen, die heute für mich nicht erkennbar sind, aber durchaus möglich wären⁹, deren Wahrscheinlichkeit mir aber sehr gering scheint und die sich weiter zu verfolgen nicht lohnt, weil die Kosten gegen deren Schutz zu hoch sind.

⁶ Zwanzig Jahre ist etwa die Spanne, die eine wissenschaftliche Idee braucht um in der realen Wirtschaft anzukommen - meist viel mehr. (z.B. Auto fast 100, Computer 1950 bis 1990).

⁷ Auf die man ungefähr 70 Jahre gewartet hat; die ersten Versuche mit maschineller Übersetzung fallen in die 1950.

⁸ Lässt sich aber auch nicht ausschliessen; mir scheint es aber weniger wahrscheinlich, als ein andere Unglücke

⁹ Z.B. Revolution in einem EU Land, Auseinanderbrechen der EU, Überschwemmung der EU mit Migranten aus Nahem Osten oder Afrika, Eiszeit in Europa, Umsturz in Österreich ..